

5. ELTERNBRIEF im Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

kurz vor den Sommerferien möchte ich Sie und Euch ein letztes Mal über die aktuelle Lage sowie die anstehenden Projekte und Vorhaben im neuen Schuljahr informieren.



1. Was ist geschehen im April, Mai, Juni, Juli...

Der letzte Elternbrief erschien vor den Osterferien. Seitdem ist wieder vieles an unserer Schule geschehen. Unsere „**Kleine Theater-AG**“ hat im eigenen **Zirkuszelt** nach drei Jahren Zwangspause mit der Produktion „Das Dschungelbuch“ weit über tausend kleine und große Zuschauer begeistern können. Wir konnten wieder **Projekttage** durchführen und feierten mit vielen Eltern und Gästen ein sehr schönes **Schulfest**. In Niederzissen fand zum zweiten Mal in Folge der **10er-Abschlussball** statt. Die SV hat ein spannendes, zweitägiges **Fußballturnier** in Westum organisiert. Neben den traditionellen Klassen- und Kursfahrten fand in der letzten Woche auch zum ersten Mal das **Berufspraktikum der neunten Klassen** statt.

In den letzten Wochen stand auch hoher Besuch an. Erstmals besuchten uns die Bildungsministerin Frau Dr. Hubig, unsere Landrätin Frau Weigand sowie die Landtagsabgeordnete Frau Schneider (CDU). Alle drei lobten das Engagement der ganzen Schulgemeinschaft beim Wiederaufbau. Auch wenn dieses Lob sehr gut tut, haben die Vertreter der Schulgemeinschaft bei den Besuchen auch die weiterhin bestehenden Probleme im Alltag deutlich angesprochen. Der **Ganztagesbereich** ist nach dem Einbau der Fensterfronten weiterhin ein Rohbau und wir gehen wegen der noch nicht begonnenen Fachplanung frühestens Ende 2024 aus. Die **Gasversorgung in den naturwissenschaftlichen Räumen** lässt auch auf sich warten, da es hier ebenfalls Verzögerungen bei der Fachplanung gibt. **Die Oberstufe hat nur einen Aufenthaltsraum** und wenig Platz für Stillarbeit.

Die geplante **Fertigstellung der Sporthalle** zum Schuljahresbeginn im September 2023 könnte der einzige Lichtblick sein. Wir haben die Nutzung der Halle bewusst in die Stundenplanung für das nächste Jahr eingeplant, da eine weitere Planung mit externen Hallen für viele Oberstufenschülerinnen und -schüler nicht mehr akzeptabel ist. Durch Auslagerung des Sportunterrichts und den damit verbundenen Transferzeiten hatten viele Schülerinnen und Schüler Stundenpläne mit vier und teilweise sogar fünf Nachmittagen mit Unterricht.

Das Ziel der Schulleitung im nächsten Jahr für die MSS sind komprimierte Stundenpläne mit maximal drei Nachmittagen mit Unterricht (Abweichungen kann es bei den Sport-Leistungskursen geben). Auch bekommt die MSS, wenn es der Klausuren-Plan zulässt, Raum 213/214 als Stillarbeitsraum zugewiesen. Ebenso wird für die Mittagspause ein zusätzlicher Aufenthaltsraum (z.B. der Filmraum) zur Verfügung gestellt.



Neben diesen Veränderungen, die hoffentlich den Schulalltag der MSS verbessern werden, gibt es noch einige positive Veränderungen im nächsten Schuljahr, die ich Ihnen im Folgenden vorstellen möchte.



2. Einführung der Kommunikationsplattform IServ

Digitale Kommunikation, der Austausch von Informationen und Daten in Netzwerken und die Nutzung von Computern (PCs, Smartphones, Tablets usw.) gehören heute selbstverständlich zu unserem Alltag. Ich möchte Sie an dieser Stelle über die Einführung der Kommunikationsplattform IServ an unserer Schule informieren.

Der schulische Auftrag

Wir als Schule haben – wie Sie als Eltern – den Auftrag,

- Kindern und Jugendlichen die Nutzung dieser Technologien zu erklären,
- den sicheren Umgang durch praktische Nutzung zu fördern,
- auf Risiken und Gefahren hinzuweisen,
- Sensibilität im Umgang mit eigenen und fremden Daten zu schulen,
- insgesamt verantwortungsbewusstes Handeln – auch im Internet – zu fördern und
- die Rechte anderer zu achten und zu schützen.

Der sensible Umgang mit privaten Daten ist heutzutage aktueller denn je. Umso wichtiger ist es für die Schule, Kommunikation und Datenaustausch innerhalb eines eigenen Netzwerkes anzubieten – und nicht über kommerzielle Server von Dropbox, Google, Microsoft, Apple, Facebook usw.

Der Schulserver – ein geschützter Raum

Aus diesen Gründen hat sich der Kreis Ahrweiler als unser Schulträger für die Einführung des Schulserversystems IServ (www.iserv.eu) entschieden und wird den laufenden Betrieb des Systems unterstützen.

IServ ist eine Kommunikationsplattform, die der gesamten Schulgemeinschaft zahlreiche Vorteile bietet: Klassen, Kurse und andere Gruppen können so schneller und datengeschützt miteinander kommunizieren und die Nutzung der Rechner in der Schule wird sicherer. Die Daten werden nicht irgendwo (auf fremden Servern oder in der „Cloud“) gespeichert, sondern auf einem eigenen Server, der sich im Rechenzentrum des Schulträgers befindet.

Lehrer und Schüler können die Kommunikations- und Datentransfermöglichkeiten unter IServ mit einem individuellen Benutzerzugang (Account) sowohl über die PCs im Schulnetzwerk als auch von jedem beliebigen Computer mit Internetzugang außerhalb der Schule nutzen. So ist es zum Beispiel möglich, dass Dateien, die im Unterricht verwendet werden, anschließend zu Hause weiterbearbeitet werden können. Umgekehrt können auch zu Hause vorbereitete Ausarbeitungen in der Schule abgerufen werden. Dabei wird grundsätzlich zwischen einem eigenen Dateiverzeichnis und gemeinsamen Gruppenordnern unterschieden.

Während das eigene Verzeichnis einen individuell geschützten Speicherplatz zur Verfügung stellt, der für andere Benutzer nicht einsehbar ist, lassen sich Gruppenordner mit anderen Benutzern gleichberechtigt gemeinsam nutzen. Durch eine verschlüsselte Übertragung und die Mitgliedschaft in sogenannten IServ-Gruppen wird sichergestellt, dass diese Daten nur bestimmten Benutzerkreisen (Klassen, Kursen, AGen usw.) zugänglich sind.

In ähnlicher Weise bietet IServ auch Foren, Messenger-Räume und Terminkalender an. Öffentliche Foren bzw. öffentliche Messenger-Räume stehen allen registrierten IServ-Benutzern offen, während Gruppen-Foren bzw. Gruppen-Messenger-Räume nur von den jeweiligen Gruppenmitgliedern genutzt werden können. Von „außen“, das heißt für nicht registrierte IServ-Benutzer, sind diese Bereiche nicht zugänglich. Des Weiteren sind Direktnachrichten unter den Schülern und das eigenständige Erstellen von Gruppen-Chats (also Messenger-Räumen) durch Schüler nicht möglich.

Genauere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Artikel 13 und 14 der DSGVO erhalten Sie auf der Schul-Website <https://www.rhein-gymna-sinzig.de/iserv.htm> in den Dokumenten „Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten“ und „Personenbezogene Daten in einzelnen IServ-Modulen“.

Bitte beachten Sie, dass IServ viele Module anbietet, die entweder derzeit oder auch in Zukunft vom Rhein-Gymnasium nicht genutzt werden. Da wir uns momentan im Aufbau einer neuen Kommunikationsstruktur via IServ befinden, können wir zurzeit noch nicht verbindlich mitteilen, welche Module zukünftig tatsächlich zum Einsatz kommen werden. Welche Informationen künftig in welcher Form übermittelt werden, bzw. zu welchen Zwecken IServ in Zukunft genutzt wird, teilen wir allen Betroffenen mit ausreichend Vorlauf an geeigneter Stelle mit.

E-Mail und Internet

Die Teilhabe an unserem Netzwerk bietet Ihrem Kind die Chance, den Umgang mit Internet und E-Mail in einem geschützten, schulinternen Rahmen zu erlernen. Jedes Kind erhält von uns zu diesem Zweck eine werbefreie E-Mail-Adresse vom Typ **„erster Buchstabe des Vornamens“.nachname@rgsinzig.de**. Diese E-Mail-Adresse darf nur für schulische Zwecke verwendet werden.

Um einen Missbrauch innerhalb von IServ auszuschließen, wird das Nutzerverhalten der Schülerinnen und Schüler protokolliert. Dies geschieht nicht, um von Seiten der Schule Daten der Schülerinnen und Schüler „auszuspionieren“, sondern um bei einem begründeten Verdacht des Missbrauchs durch eine Überprüfung eine zweifelsfreie Klärung zu ermöglichen. Bei einem erwiesenen Fehlverhalten können die Nutzerkonten von Schülerinnen und Schülern gesperrt werden. Damit ist die Nutzung von IServ auf schulischen und privaten Geräten nicht mehr möglich.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind – genauso wie wir als Lehrerinnen und Lehrer mit Schülerinnen und Schülern in der Schule tun – noch einmal über die Wichtigkeit der Privatsphäre im Internet. Persönliche Daten wie Adressen (auch E-Mail-Adressen), Passwörter, Telefonnummern, Fotos usw. sollten nicht bedenkenlos weitergegeben werden.

Elternaccounts

Am Rhein-Gymnasium Sinzig wird es die Möglichkeit zur aktiven Nutzung von sog. Elternaccounts geben. Sie dienen der Kommunikation zwischen Schule und Eltern und sind an das Vorhandensein eines Schüleraccounts des eigenen Kindes gekoppelt.

Unser weiteres Vorgehen

Mit den Zeugnissen wird den Schülerinnen und Schülern die Nutzungsordnung für IServ ausgeteilt. Sie ist die vertragliche Basis für die Medienerziehung an der Schule und die Nutzung von IServ. Hier werden die Rechte und Pflichten für die Nutzer beschrieben. Sie wird auch in einer Klassenleitungsstunde besprochen, damit den Schülerinnen und Schülern die Grundlage für das Arbeiten mit dem Computer in der Schule klar ist. In die Bedingungen der Nutzungsordnung muss eingewilligt werden, was durch eine Unterschrift der Erziehungsberechtigten auf einem der Nutzungsordnung beigefügten Rücklauf erfolgt, der am ersten Schultag nach den Sommerferien wieder mitzubringen ist. Zusammen mit der Nutzungsordnung erhalten die Eltern ebenfalls einen Rücklauf für den Fall, dass sie einen Elternaccount in Anspruch nehmen möchten.

Sobald die unterschriebenen Rückläufe geprüft wurden, erhalten die Schülerinnen und Schüler und Eltern ihre Zugangsdaten sowie eine Anleitung für den ersten Login. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erhalten dann außerdem die Möglichkeit, sich für eine Nutzung von eigenen mobilen Endgeräten im WLAN der Schule anzumelden, was zum Beginn des nächsten Schuljahres durch die Einwilligung in eine gesonderte Nutzungsordnung geschehen kann.

Die Teilnahme an der IServ-Nutzung ist nicht verpflichtend und wenn Ihr Kind und/oder Sie daran noch nicht teilnehmen soll, wird durch die Schule sichergestellt, dass ihm daraus kein Nachteil entsteht. Wir empfehlen Ihnen aber eine Zustimmung, denn IServ wird zukünftig mehr und mehr als gemeinsame Plattform genutzt werden, um den Schulalltag zu verbessern.



3. Eine neue Kooperation geht an den Start

Anfang 2022 und ein halbes Jahr nach der Ahrlut begannen sich die Schulleiterinnen und Schulleiter der Barbarossa-Schule, der Janus-Korzcak-Schule, der Regenbogen-Schule und des Rhein-Gymnasiums gemeinsam mit der Leiterin des Jugendzentrums HoT in regelmäßigen Abständen zu treffen. Hauptthema dieser Zusammenkünfte war, was man gemeinsam gegen die Bildungs- und Alltagsdefizite von Kindern und Jugendlichen nach Corona und der Flut tun könnte. Von den Schulträgern (die Stadt Sinzig für die Barbarossa- und die Regenbogenschule; der Kreis Ahrweiler für die Janus-Korzcak-Schule und das Rhein-Gymnasium) erwartete man in der damaligen Situation ebenso wenig wie von der Landesregierung. Wichtige Indikatoren für die Gruppe waren die Aussagen von Kindern und Jugendlichen in einer Befragung des Jugendhilfeträgers des Kreises Ahrweiler an Grund- und weiterführenden Schulen:

- Sowohl die Corona-Pandemie als auch das Flutereignis wirken sich auf das Verhalten junger Menschen aus. Je länger deren Auswirkungen andauern, desto mehr schlägt sich dies in veränderten Verhaltensweisen junger Menschen nieder.
- Die beiden Ereignisse stehen in engem Zusammenhang mit dem Anstieg von Fehltagen. Ursächlich hierfür sind neben Krankheitssymptomen auch mögliche psychosomatische Beschwerden.
- Je weniger familiäre Ressourcen – materiell und immateriell – zur Verfügung stehen, umso größer sind die möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe in Bezug auf soziale Ungleichheit.
- Je mehr verlässliche Teilhabemöglichkeiten im Zusammenwirken mehrerer Akteure im Schul- und Lebensumfeld geschaffen werden, desto mehr Sicherheit und Orientierung erfahren junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.
- Eine Öffnung der Schulen sowie Kooperationsformen mit ggf. externen Angeboten ist förderlich.
- Maßnahmen zur Förderung der Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung durch Gemeinschaftserlebnisse und Gruppenaktivitäten stellen geeignete Ansätze dar, um psychisch gesund aufzuwachsen. Diesbezüglich erfahren Angebote der Jugendarbeit, wie z.B. offene Freizeitangebote sowie Bewegungs- und Sportangebote in Wohnortsnähe an Bedeutung.

Ebenso bedeutsam war für die Gruppe die Beobachtung, dass nachmittags im HoT eine schulformbezogene Herkunft keine Rolle spielte. In dieser für alle Beteiligten sehr kreativen

Atmosphäre entstand die Idee einer gemeinsamen „**Bildungslandschaft**“ (**BILA**) für das Schulviertel in Sinzig.

Erste Schritte

Am 04.07.2022 fand im Seehotel Maria Laach eine „Zukunftskonferenz“ unter Beteiligung der Sinziger Schulleiterinnen und –leiter der Sinziger Schulen, dem HoT, der Jugendhilfe des Kreises Ahrweiler und dem Kreis-Jugendamt statt. Moderiert wurde die Konferenz von Frau Prof. Anne van Rießen, einer Sozialraumforscherin von der Univers Düsseldorf. In dieser Konferenz wurde die Idee der Bildungslandschaft diskutiert und weiter entwickelt. Alle Schulen und das HÖT sollten als autonome Systeme (mit verschiedenen Trägern) weiter existieren und arbeiten. Es sollten aber im Nachmittag langfristig gemeinsame Angebote u.a. in den Bereichen Verpflegung, Betreuung und Förderung für die Kinder und Jugendlichen aller Schulsysteme ermöglicht werden. Mit ins Boot sollten auch die drei ebenfalls in Schulnähe befindlichen KITAs geholt werden. Eine zentrale Idee war die Einbeziehung aller Eltern von der Kita bis zu einem Schulabschluss an einer weiterführenden Schule.

Man war sich aber auch schnell einig, dass diese für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr motivierenden Ideen nicht zu einer weiteren Überlastung der Akteure selbst führen dürften. Hieraus wurde der unabdingbare Bedarf für zwei externen Stellen entwickelt. Für das Projekt werden eine pädagogische Koordination und ein Sozialraummanagement benötigt. Die pädagogische Koordination sollte über das Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz (BM) und das Sozialraummanagement über das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz (MFFKI) finanziert werden.

In den folgenden Monaten gab es auf vielen Ebenen Gespräche, Vorstellungen und Diskussionen dieser Ideen. Hierfür wurde eine eigene Präsentation entwickelt. Auf der politischen Ebene wurde das Projekt sehr begrüßt und Unterstützung signalisiert. Die „Fluthilfe“ sagte als weiteren Baustein ein ca. 3600 Quadratmeter großes Grundstück an der Ahr für einen gemeinsamen Inklusionsgarten zu.

Momentaner Stand

Für die beiden notwendigen Stellen bestehen inzwischen Finanzierungszusagen für einen Zeitraum von drei Jahren. Die Bildungslandschaft wird außerdem über einen Zeitraum von drei Jahren von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung wissenschaftlich begleitet. Der Etat hierfür beträgt 30.000€.

Die Mobilität im „Bildungsviertel“ soll sich auf der Grundlage des bereits von der Stadt Sinzig erstellten Mobilitätskonzeptes (Planungsbüro bueffee aus Wuppertal) weiter entwickeln. Für das Erreichen des gemeinsamen Inklusionsgartens sollen Fahrräder-Pools aufgebaut werden, die größtenteils von Rotary-Clubs aus Bonn finanziert wird. Hier erfolgten bereits sehr großzügige Materialspenden. Da drei der vier beteiligten Schulen Ganztageschulen in Angebotsform (GTS) sind, wurden bereits für das kommende Schuljahr eine Reihe gemeinsamer Aktivitäten in den Bereichen Sport, Kunst und Förderung vereinbart (das Rhein-Gymnasium ist zunächst an einer Kletter-AG in eigener Halle und an einem Kunst-Projekt mit dem Arp-Museum beteiligt). Das Bildungsministerium (BM) hat hierfür den GTS-Etat der beteiligten GTS-Schulen aufgestockt, sodass auch das Rhein-Gymnasium hiervon profitieren kann.

Wir freuen uns auf eine spannende und hoffentlich auch erfolgreiche Entwicklung des Projekts und laden Sie zum Mitmachen ein. Im Anhang finden Sie hierzu einen Aufruf.

Weitere Informationen kann man auch über die Homepage des Projekts (<http://www.bilasinzig.de>) erhalten.

4. Das Rhein-Gymnasium Sinzig ist Erasmus+ Schule

Wir freuen uns, dass das Rhein-Gymnasium die Aufnahme in das Erasmus+ Programm geschafft hat und (zunächst bis 2027) Mitglied in diesem Förderprogramm ist, das von der Europäischen Union, der Kultus-MinisterInnen-Konferenz (KMK) und dem Pädagogischen Austauschdienst gefördert wird.



Das Erasmus+ Programm fördert persönliche Begegnungen, digitalen Austausch und gemeinsame Projekte für Schulen in ganz Europa. Insgesamt sind 33 Länder am Programm beteiligt und können an Aktionen teilnehmen.

Erasmus+ bietet den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten. Das sind zum Beispiel Austauschprojekte sowohl für Schülergruppen als auch für einzelne Schüler, Berufspraktika oder Langzeitaustausche zwischen 1 Monat bis 1 Jahr. Das Programm bietet vor allem finanzielle Zuschüsse bei der Organisation solcher Projekte und für die Reisekosten. Ein wichtiges Ziel des Erasmus+ Programms ist es, ALLEN Schülerinnen und Schülern durch diese Unterstützung eine Teilnahme an den Begegnungen und Projekten zu ermöglichen.

Auf der Seite <https://erasmusplus.schule/erasmus-fuer/schuelerinnen-und-schueler> können Sie mehr darüber erfahren.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Schulleitung des Rhein-Gymnasium Sinzig oder an die Lehrerinnen Angelika Herbst, Gwendolin Deltort und Dörte Berresheim, die zurzeit das Erasmus+ Team leiten.

Sollten Sie Ideen oder Kontakte ins europäische Ausland haben, die wir für unsere Schülerinnen und Schüler am Rhein-Gymnasium Sinzig nutzen können, wie zum Beispiel Angebote zu Praktikumsplätzen, dann würden wir uns über Ihre Unterstützung sehr freuen!

5. Der Start in das neue Schuljahr – die erste Woche

Für die Klassen 6 – 10 und die MSS 11 – 13 beginnt der Unterricht am Montag, den 04.09.2023, um 8.00 Uhr. Die Stundenpläne sind ab dem 01.09.2023 auf der Homepage einsehbar.

FÜR DIE KLASSEN 6 – 10:

1./2. Stunde: Verfügungsstunde der KlassenleiterInnen

ab 3. Stunde: Unterricht nach Plan (auch Nachmittagsunterricht)

FÜR DIE MSS 11:

1. Stunde: Information durch den MSS-Leiter im Raum 213/214

2. Stunde: Verfügungsstunde der StammkursleiterInnen

ab 3. Stunde: Unterricht nach Plan (auch Nachmittagsunterricht)

FÜR DIE MSS 12

1. Stunde: Verfügungsstunde der StammkursleiterInnen

2. Stunde: Information durch den MSS-Leiter im Raum 213/214

ab 3. Stunde: Unterricht nach Plan (auch Nachmittagsunterricht)

FÜR DIE MSS 13

1./2. Stunde: Verfügungsstunde der StammkursleiterInnen

ab 3. Stunde: Unterricht nach Plan (auch Nachmittagsunterricht)

Mitzubringen sind:

- **Kopierkostenpauschale (10,00 €)**
- **Geld für Schuljahresplaner (5,00 €), falls gewünscht**
- **Unterschiedene Unterlagen für ISERV (Schüler und Eltern)**
- **Kenntnisnahme dieses Elternbriefes**

Die neuen 5. Klassen werden am 05.09.2023 um 09.00 Uhr in der Sporthalle eingeschult. Anschließend findet ein überkonfessioneller Gottesdienst um 12.00 Uhr in St. Peter statt (freiwillige Teilnahme).

6. Am Rhein-Gymnasium Sinzig werden ab sofort Kronkorken gesammelt

Auf Initiative der Schülerversammlung (SV) können am Rhein-Gymnasium Kronkorken abgegeben werden. Im Foyer der Schule ist eine Plexiglas-Säule aufgestellt, in die kleine Mengen von Kronkorken eingeworfen werden können. Größere Mengen können direkt bei der SV oder den Verbindungslehrern abgegeben werden. Bei Schulveranstaltungen aller Art werden ab sofort auch die hier angefallenen Kronkorken an die SV weitergeleitet.

Die gesammelten Kronkorken werden weitergeleitet an eine zentrale Sammelstelle in Bad Breisig. Dort wird dieser scheinbar wertlose Müll dem Recycling zugeführt und der Erlös in wertvolle Spenden für den „Förderkreis Bonn e.V.“ umgewandelt.

Für diesen Verein, der sich für die krebserkrankten Kinder und Jugendlichen in der Universitätsklinik Bonn engagiert, hatte die SV bereits im Dezember 2022 Spendengelder gesammelt.

Bei der Vorsitzenden des RGS Fördervereins Claudia Thelen werden schon seit längerem nicht nur Kronkorken gesammelt. Im Bioladen *Gänseblümchen* in Sinzig können daneben auch Toner, alte Handys, CDs, Weinkorken und Alu-Drehverschlüsse abgegeben werden. In der Pausenhalle des Rhein-Gymnasiums können ebenfalls alte Handys in Sammelbehälter eingeworfen werden. Dieser „Müll“ wird dem Recycling zugeführt und wiederverwertet. Damit können wir alle etwas für die Umwelt tun und Ressourcen schonen.

7. Unser Förderverein braucht Ihr Engagement!

In unserem Förderverein engagieren sich, genauso wie im Schulleiterbeirat und bei „Gemeinsam Schule Gestalten“ (GSG), Eltern dieser Schule. Wenn die Kinder ihre Schulzeit am Rhein-Gymnasium beenden, beenden auch sie ihre Mitarbeit in den Gremien und benötigen NachfolgerInnen. Zu Beginn des nächsten Schuljahres beenden Frau Claudia Thelen als erste Vorsitzende, Frau Jana Thaysen als zweite Vorsitzende und Frau Marion Schwedhelm als Schriftführerin ihr intensives Engagement im Förderverein für unsere Schule. Für Ihre großartige Unterstützung, gerade in der Zeit nach der Flut, danke ich Ihnen herzlich. Alle Eltern, die bereit sind, sich im Förderverein zu engagieren (ca. 3 – 4 Treffen im Jahr) sind ebenso herzlich zur Mitarbeit aufgefordert. Interessierte melden sich bitte bei Frau Claudia Thelen (thelenclaudia@web.de) oder bei mir (j.braner@rhein-gymnasium-sinzig.de).

Ich wünsche uns allen erholsame und schöne Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Jens Braner

LIEBE SORGBERECHTIGTEN,

Ihr Sohn/Ihre Tochter besucht eine Schule bzw. Kindertagesstätte des ausgewählten Viertels, in dem wir eine Bildungslandschaft in unserer Stadt verwirklichen möchten. Dabei brauchen wir jedoch IHRE Unterstützung! Sie haben jetzt die Gelegenheit, aktiv an der Gestaltung dieses inspirierenden Ortes mitzuwirken und einen nachhaltigen Einfluss auf die Bildung (in) unserer Gemeinschaft zu haben.


Wir laden Sie ein, Ihre Ideen, Visionen und Wünsche für ein „Bildungsviertel“ mit uns zu teilen. Welche Angebote und Workshops würden Sie gerne sehen – für Ihr/e Kind/er und auch für Sie selbst? An welchen Tagen und Uhrzeiten können Ihr/e Kind/er bzw. auch Sie teilnehmen? Welche Themen und Fähigkeiten sind Ihnen besonders wichtig? Mit diesen Informationen wollen wir sicherstellen, dass unsere erste Idee auch den Bedürfnissen und Interessen aller Altersgruppen gerecht wird und eine breite Palette an Lehr- und Lernmöglichkeiten bieten.

Haben Sie selbst ein besonderes Fachgebiet, eine Leidenschaft oder ein Talent, das Sie gerne mit anderen teilen möchten? Wir ermutigen Sie, Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten mit anderen zu teilen. Egal ob Musik, Kunst, Wissenschaft, Technologie, Sport, Handwerk oder Handarbeit. Ihr Wissen und Können ist wertvoll und kann das „Bildungsviertel“ zu einem vielfältigen und lebendigen Ort machen.

Wir möchten gerne einen lebendigen Ort schaffen, in dem Menschen zusammenkommen, Ideen austauschen und voneinander lernen. Das Vorhaben soll eine offene und inklusive Umgebung werden, in der jede und jeder willkommen ist. Dabei ist jedoch Ihre Beteiligung der Schlüssel zum Erfolg. Wir können gemeinsam eine Bildungslandschaft schaffen, die Menschen jeden Alters inspiriert, befähigt und dazu ermutigt, lebenslang zu lernen.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Ideen und Vorschlägen. Lassen Sie uns gemeinsam an diesem aufregenden Projekt arbeiten und die Bildung in Sinzig auf ein neues Niveau heben. Zusammen können wir den Grundstein für eine bessere Zukunft legen.

Wir freuen uns über Rückmeldungen über:

1. **E-Mail: bila@bila-sinzig.de**
2. **Online über den folgenden QR-Code:**

3. **Telefon: 8:30 bis 13:00 Uhr 0 15 20 / 4 16 04 50 (Sonja Wuttke, Sozialraumkoordinatorin Sinzig)
13:00 bis 18:00 Uhr 01 78 / 8 95 09 21 (Petra Klein, Leitung des HOT)**

Danke für Ihre Unterstützung und Ihre wertvollen Beiträge!

Mit herzlichen Grüßen,
Das Team des Bildungsviertel

